

# Beratung gefragt?

Wenn es schwierig wird, geht es darum, die Mitarbeiter offen und ehrlich zu informieren. Unternehmensberater können helfen, diese Verantwortung wahrzunehmen. Von **Dr. Tosca Wendt**

In krisenhaften Zeiten werden Beratungen, wie etwa Coaching, Organisationsentwicklung und Unternehmensberatung, vermehrt in Anspruch genommen. Erwartet wird häufig, dass eine Beratungseinheit ausreicht, um die Situation von Grund auf zu verändern. Am besten mit einem schnellen und effizienten Patentrezept, das der Berater parat hat und das der Kunde gleich erfolgreich anwenden kann.

Diese Erwartung wird schnell zu Enttäuschungen führen, denn ein Flächenbrand kann nicht mit einem Eimer Wasser gelöscht werden. Dazu bedarf es vor allem eines: Zeit! Zeit, Entscheidungen zu treffen, Zeit, Handlungen zu planen und Zeit, Konsequenzen der unterschiedlichen Alternativen durchzudenken, um gezielt vorgehen zu können.

Was zeigt diese Erwartung aber noch? Wir haben nicht erst seit der Wirtschaftskrise ein Verantwortungsproblem: charakteristisch für viele Organisationen sind in den vergangenen »



Jahren ein Führungs- und Entscheidungsvakuum sowie die Ablehnung von Verantwortung geworden. Oft denken die Menschen ausschließlich an die eigene Gewinnmaximierung und das Absichern des Arbeitsplatzes bzw. der Macht. Inhalte und Qualität bleiben branchenübergreifend weitgehend auf der Strecke.

Kaum jemand wird sich als aktiver Teil dieses Systems sehen und den eigenen Beitrag erkennen. Die Themen, mit denen Menschen oder Organisationen in die Beratung kommen, haben sich nicht so sehr verändert wie die dahinter liegenden Ängste. Angst ist ein zentrales Gefühl geworden.

In dem von uns vertretenen integrativ-systemischen Ansatz ist Selbstreflexion und Übernahme von Verantwortung für den eigenen Verantwortungsbereich ein wichtiges Thema. Zentral dabei ist, sich selbst eigene Fehler einzugestehen, denn nur dann ist Lernen – und damit Veränderung – möglich. Insbesondere in der Unternehmensberatung sehen wir

immer stärker den Bedarf – neben den Hard Facts – die Situation des Unternehmens an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu kommunizieren, deren Verantwortungsbereitschaft zu stärken, mit Unterschieden innerhalb der Belegschaft aber auch der Kunden umzugehen – und vor allem in Auftragsverhandlungen die Grenzen des Unternehmens zu kennen. Meist besteht Angst davor, sich die Situation offen und ehrlich anzuschauen. In Krisensituationen ist es aber besonders notwendig, die Augen nicht zu verschließen und klar und konkret die Unternehmenssituation an die Mitarbeiter zu kommunizieren: sowohl die IST-Situation als auch die geplanten Gegenmaßnahmen. Dies stiftet Sicherheit. Denn in den allermeisten Fällen ist die Fantasie der Mitarbeiter weitaus schlimmer als die Realität.

Besonders dafür ist eine Ausbildung Unternehmensberatung mit dem Schwerpunkt Diversity geeignet, da diese das Handwerkszeug für diese Fähigkeiten vermittelt, die Selbstreflexionsfähigkeit steigert und last but not least die Verantwortungsbereitschaft fördert. Die Zusammensetzung der Ausbildungsgruppe ist stets sehr heterogen. Die meisten sind Führungskräfte oder angehende Führungskräfte im unteren und mittleren Management, die aus unterschiedlichen Branchen stammen. ■

*Dr. Tosca Wendt ist Psychologin, Organisationsentwicklerin, Coach, Trainerin und Lehrgangsheiterin beim bfi Wien (Ausbildungen Unternehmensberatung, Systemisch-Integrative Beratung etc.).*

## >> SEMINAR-TIPP

Das bfi Wien bietet den Diplomlehrgang **Unternehmensberatung** berufsbegleitend in zwei Semestern an. Er ist in drei Abschnitte unterteilt: Beratungs-Know-How, und -Techniken, Betriebswirtschaft und Managing Diversity.

**Informationsabend:** 30. März 2009 um 18 Uhr. Veranstaltungsort: bfi Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1, 1034 Wien

 [www.bfi-wien.at](http://www.bfi-wien.at)

# Erkennen. Entspannen. Vorbeugen.

**JETZT  
ANMELDEN!**


**Mehr Gelassenheit, mehr innere Ruhe – beruflich wie privat.** Speziell für BILDUNGaktuell-Leser. Mit dem eintägigen **Anti-Stress-Seminar** von *Human in Progress* erkennen Sie Ihre persönlichen Stressoren – und lernen, Unruhe und Anspannung abzubauen.

### Wählen Sie Ihren Seminar-Termin aus:

Donnerstag, **16. April 2009** / Wien  
Samstag, **13. Juni 2009** / Wien

### Im Seminarpreis von 285 Euro (inkl. 20% MWSt.) sind enthalten:

- Teilnahme an einem eintägigen Anti-Stress-Seminar (max. 8 Teilnehmer)
- 60 Minuten Einzelcoaching inklusive Biofeedback und persönlichem „Stressprofil“ mit Auswertung und individuellen Empfehlungen für Ihr Wohlbefinden (Terminvereinbarung bei Anmeldung)
- Ausführliche Unterlagen und Pausenverpflegung

 **Ja, bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Informationsmaterial und die Anmeldeunterlagen per E-Mail zu.**

In Kooperation mit

